

Guten Morgen, Altstadt

Seit dem Wochenende ist die **Sperrstunde** an der längsten Theke der Welt Geschichte. Viele feierten bis in den hellen Morgen. Keine Klagen: „Es war eine friedliche Nacht.“ Die Aufhebung der Schlusszeiten soll einen regelmäßigen **Konflikt**...

VON STEFANI GEILHAUSEN
UND THOMAS BUSSKAMP

Frank und Stefan, Türsteher am Ballermann 6, der Düsseldorfer Ausgabe des mallorquinischen Partylokals, sind sicher: „Das Ende der Sperrstunde wird vieles zum Besseren ändern.“ Das fängt schon damit an, dass sie um 5 Uhr kein betrunkenes Partyvolk vor die Tür setzen müssen, weil sonst die Strafe droht. „Da bekam schon mal der ein oder andere Gast schlechte Laune.“

Weshalb auch für die Polizei „gegen Fünf“ eine kritische Zeit war. Viele suchten Streit mit den Beamten, die die Einhaltung der Sperrstunde überwachen mussten. Jetzt stehen die Beamten auch um fünf nach entspannt auf der Straße – „Alles ruhig.“

In Antons Bierkönig ist es sogar besonders ruhig. Hier wird Punkt fünf schon geputzt. Auch auf der Kurzen Straße schließen sich kurz nach der alten Polizeistunde die ersten Läden. In der Zille gibt's noch vereinzelte Bierchen, aber von den lärmenden Menschenmassen, die noch vor ein paar Stunden die Straßen bevölkert haben (und deretwegen die Altstadtbewohner um ihr letztes Stündchen Nachtruhe gefürchtet hatten) ist nichts mehr zu hören. Zu sehen sind auch bloß noch ein paar, die in Hauseingängen ein Schläfchen halten.

Im Spiegel aber bebt der Boden wie es nur die Kombination aus Holzdielen und ACDC möglich macht. Das Personal hüpfert mit den Gästen auf den Tresen – um 5.30 Uhr ist die Stimmung auf ihrem soundsovielten Höhepunkt für diese Nacht. Und auch nebenan im Ballermann legt DJ Andy noch für ein paar Unermüdliche Tanzbares auf. Draußen rollt unterdessen die Awista mit Besen und Wasserwagen an. Großreinemachen auf dem Bolker Stern. Unten, am U-Bahneingang, ist bald Schichtwechsel beim Sicherheitsdienst. Die Frühschicht wird sich freuen, feixen die Kollegen. „Die wissen noch gar nicht, dass die Altstadt immer noch gut voll ist – und ab 6 Uhr gilt der Sonntagsfahrplan.“

Doch der Run auf die Rheinbahn bleibt dann aus. Vielleicht, weil in Toralf Ludwigs Bier und Brot leckeres Frühstück serviert wird, und im Oberbayern noch immer getanzt. Alles in Allem: ein entspannter Sonntagmorgen in der Altstadt.

Dä Spiegel 5.30 Uhr



Volles Haus am frühen Morgen: Im Spiegel tanzt sogar das Personal mit.

Ballermann 5.40 Uhr



DJ Andi legt im Ballermann nach.

Ludwigs Bier und Brot 6.30 Uhr



Nachtschwärmer und Altstadtkellner kehren bei Toralf Ludwig ein.

Bolker Straße 5.15 Uhr



Ruhiger Dienst für die Altstadtpolizei

Bolker Stern 5.50 Uhr



Putzen in der Partyzone

INFO

Einsatzzahlen

In der Nacht zum Samstag mahnte die Polizei 13 Störer, erfuhr 39 Platzverweise und nahm fünf Unbelehrbare in Gewahrsam. In der Nacht zu gestern gab es 11 so genannte Gefährder-Ansagen und 47 Platzverweise – mehrere tausend Besuchern eine beunruhigende Zahl, heißt es. Am Hauptbahnhof wurden mehrere Schlägereien registriert.